



adh | Max-Planck-Str. 2 | 64807 Dieburg

Pressemitteilung

Der Traum von der Studierenden-WM Beachvolleyball 2018 in München

(München, 27.10.2015) Die Bewerbung ist eingereicht, das Konzept steht. Michael Hahn, Leiter des Zentralen Hochschulsports München, hat einen Plan – Die Studierenden-Weltmeisterschaft (WUC) Beachvolleyball 2018 in München. „Eine solche Veranstaltung im Münchner Olympiapark, anlässlich des 150-jährigen Bestehens der Technische Universität (TU) München, das wäre einfach das Größte“, gerät Hahn ins Schwärmen..

Auf dem Weg bis zur internationalen Spitzensportveranstaltung warten allerdings noch einige Hürden. Nach einer Präsentation beim Hochschulsport-Weltverband (FISU), die auch durch Beachvolleyball-Olympiasieger Jonas Reckermann unterstützt wurde, hoffen die Münchner auf eine Vergabe der Veranstaltung in die Bayerische Landeshauptstadt. „Wir sind uns sicher, dass München sehr gute Chancen im Rennen um diese WUC hat. Das basiert nicht nur auf einer herausragenden Bewerbung, sondern auch auf einem zeitgemäßen Konzept der Nachhaltigkeit und der kurzen Wege“, gibt sich der adh-Vorstandsvorsitzende, Felix Arnold, optimistisch.

Vor allem die nachhaltige Nutzung der entstehenden Beachvolleyball-Plätze stellt eine große Stärke der Bewerbung dar. Bislang fehlt im Olympiapark eine entsprechende Sportfläche für die Volleyballvariante. Doch nicht nur damit will München punkten. „Es wird eine Studierenden-Weltmeisterschaft ‚by students for students‘. Studierende der Fakultät für Sport- und Gesundheitswissenschaften und anderer Münchner Hochschulen werden eng in die Planung und Durchführung der Veranstaltung mit eingebunden“, verspricht Hahn. Unterstützt vom Deutschen Volleyball-Verband, von der TU München und dem adh wäre auch das entsprechende Know-how vorhanden. Auch die Stadt München, die Olympiapark GmbH und das Münchner Studentenwerk und das Bundesministerium des Innern unterstützen die Bewerbung.

Die Studierenden-Weltmeisterschaft soll im Zuge des 150-jährigen Jubiläums der TU München ausgetragen werden. 1868 wurde die Münchner Universität gegründet und ist mit derzeit knapp 40.000 Studierenden die zweitgrößte Hochschule der Landeshauptstadt. „Für die TUM wäre das Event eines der Hauptveranstaltungen im Rahmen der Feierlichkeiten. Aber auch für München wäre die WUC etwas ganz besonderes. München könnte sich erneut als Stadt mit einer einzigartigen ‚Willkommenskultur‘ und als guter Gastgeber präsentieren“, so der Münchner Hochschulsportleiter.

Zur Vorbereitung der Präsentation wurde die adh-Delegation in das EOC EU Büros eingeladen. Bei dieser Gelegenheit ließ es sich der Leiter des "House of European Sports", Folker Hellmund, nicht entgehen, der Gruppe die Arbeit der 1993 damals vom DSB gegründeten EU-Vertretung des europäischen Sports näher zu bringen.

Mit der Einreichung und Präsentation der Bewerbung ging München am vergangenen Montag den ersten Schritt in Richtung Studierenden-Weltmeisterschaft 2018. Mögen auf diesem Weg noch einige Schritte

Gefördert durch:



Bundesministerium
des Innern



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend



aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

hinzukommen, damit der Traum von der WUC Beachvolleyball in drei Jahren Realität wird. Am 01. Dezember 2015 fällt die Entscheidung.

Fotos

Kostenfreie, druckfähige Fotos finden Sie im Medienbereich der adh-Website:
<http://www.adh.de/medien/pressemeldungen.html>

Kontakt

Allgemeiner Deutscher Hochschulsportverband
Paulus-Johannes Mocnik
Öffentlichkeitsreferent
Tel.: +49 (6071) 2086-13
E-Mail: mocnik@adh.de
facebook: www.facebook.com/hochschulsportverband
twitter: www.twitter.com/@adhGER
Homepage: www.adh.de